

FACH AUTO TECH

MEHR ERHOFFT VOM RENNEN IN DEN DÜNEN



32 Fahrzeuge in der Startaufstellung, zehntausend begeisterte Fans auf den Tribünen und 16 Runden, die an Action kaum zu überbieten waren: Der Grosse Preis der Niederlande hatte alle Zutaten, die ein Saisonhighlight ausmachen, beisammen. Nur ein Erfolg für FACH AUTO TECH im Porsche Mobil 1 Supercup war nicht dabei.

„Diese Punkte hätten wir nur zu gern mitgenommen.“ Die Enttäuschung stand Alex Fach und seiner Mannschaft förmlich ins Gesicht geschrieben, nachdem Christopher Zöchling seinen Porsche 911 GT3 Cup kurz vor Schluss abstellen musste. Ein Reifenschaden bremste den Österreicher aus, der zuvor mit grossem Kampfgeist die Zuschauer begeisterte.

Von Platz elf gestartet, ging es mit jedem Umlauf weiter nach vorn. Allen voran im Duell gegen Dorian Boccolacci bewies der 33-Jährige seine Qualitäten im Zweikampf. Dank eines gekonnten Manövers ging er am Franzosen vorbei und übernahm damit den achten Rang. „Ich war richtig gut unterwegs“, so Zöchling. „Doch mit dem Reifenschaden hätte ich nicht gerechnet. Bei einem meiner Zweikämpfe zuvor muss es wohl zur Beschädigung gekommen sein.“

Seine beiden Teamkollegen Fabio Scherer und Marius Nakken belegten die Ränge 16 und 19. Für den Norweger Nakken deutete zunächst alles auf eine bessere Platzierung hin. Aufgrund eines Verbremers im letzten Umlauf fiel er jedoch um mehrere Plätze zurück.

Vor dem Finale in Monza, bei dem zwei Rennen auf dem Programm stehen, gibt sich Alex Fach zuversichtlich: „Jetzt geht es darum, dass wir uns zum Saisonabschluss gut präsentieren und ordentliche Ergebnisse einfahren. Das sind wir unseren Partnern und der ganzen Crew, die so hart arbeitet, einfach schuldig“, so der Teamchef.